

Medienmitteilung

Roche-Sanierung der Altablagerung Kesslergrube:

Rekord: 916 Besucher kamen zum letzten Tag der offenen Tür

Grenzach-Wyhlen, 04.07.2022. Am vergangenen Samstag, 2. Juli 2022, lud die Roche Pharma AG zum letzten Mal zu einem Tag der offenen Tür im Rahmen ihrer Sanierung der Altablagerung Kesslergrube ein, bevor das Projekt voraussichtlich Ende des ersten Quartals 2023 abgeschlossen werden kann. 916 Besucher verschafften sich einen Überblick über die aktuellen Arbeiten. Neben den Führungen über das Sanierungsgelände bildete der Chemieunterricht für Kinder einen weiteren Höhepunkt des Baustellentages.

Einmal mehr lockte ein spannendes Programm mit diversen Attraktionen zahlreiche Besucherinnen und Besucher auf das Sanierungsgelände. 916 Anwohnerinnen und Anwohner, Einwohnerinnen und Einwohner von Grenzach-Wyhlen sowie Interessierte besuchten am vergangenen Samstag bei herrlichem Wetter das Sanierungsgelände.

Dr. Richard Hürzeler, Gesamtprojektverantwortlicher und im Roche Konzern global Verantwortlich für Umwelt und Altlasten, freut sich über den großen Anklang: „Der diesjährige Tag der offenen Tür hat nochmals gezeigt, dass unser Projekt auf reges Interesse stößt. Für uns ist der persönliche Austausch mit den Besucherinnen und Besucher wichtig. Es war eine wertvolle Möglichkeit für das Projektteam, um ein letztes Mal vor Ort die Arbeiten zu erläutern und auf offene Fragen einzugehen.“

Markus Ettner, Projektleiter der Sanierung, ergänzt: „Es freut uns, dass wir an unserem letzten Baustellentag noch einmal so viele Besucher zählen durften. Im Spätsommer 2022 beginnen wir mit dem Rückbau der Einhausung. Voraussichtlich Ende des ersten Quartals 2023 können wir die Sanierung einschließlich des Rückbaus der gesamten Infrastruktur abschließen. Anschließend werden das Areal und das angrenzende Rheinufer renaturiert und die für die Sanierung benutzten Flächen wieder verkehrstechnisch erschlossen.“

Vielfältige Attraktionen für alle Interessierten

Eine rund 45-minütige Tour bot den Besucherinnen und Besuchern ein letztes Mal Einblicke in die Einhausung und die Rückverfüllung der Baugrube. Alle Plätze der insgesamt 12 geführten Touren waren bereits Wochen vor dem Baustellentag ausgebucht. Die Besucherinnen und Besucher zeigten sich beeindruckt von den Sanierungsarbeiten. Daneben ließen schwere Baumaschinen Kinder- und Erwachsenenaugen strahlen: Viele nutzten die Gelegenheit, um unter fachkundiger Leitung Bagger auch einmal selbst zu bedienen. Die DSM-Werkfeuerwehr sorgte zudem mit ihrer bis zu 32-Meter-ausfahrbaren Teleskopbühne für eine einmalige Aussicht: Schwindelfreie Besucherinnen und Besucher ließen sich die Chance nicht entgehen, das Sanierungsgelände und das Umland einmal aus der Höhe zu betrachten.

Kleine Umweltspezialisten auf Abfallmission

Für die kleinen Besucherinnen und Besucher wurde wiederum ein Chemieunterricht angeboten. Das Angebot stieß auf großes Interesse und war ebenfalls bereits Wochen vor dem Event ausgebucht: Rund 60 Kinder im Alter von fünf bis zehn Jahren nahmen in Begleitung ihrer Eltern am Unterricht teil. Mit Laborkitteln und Schutzbrillen ausgestattet, führten sie unter der fachkundigen Leitung von Dr. Stefan Hunger, verantwortlicher Chemiker des Sanierungsprojekts, erste chemische Versuche durch.

Besucherzentrum noch bis Dezember 2022 geöffnet

Wer am Baustellentag nicht teilnehmen konnte, kann sich weiterhin im Besucherzentrum über die Sanierung informieren. Auf verschiedenen Stationen wird der Prozess von der Genehmigung der Behörden bis zur geplanten Renaturierung des Rheinuferes einfach erklärt und mit multimedialen Installationen erlebbar gemacht. Der geführte Rundgang durch das Besucherzentrum dauert ca. 90 Minuten. Auf den Führungen sind auch Kinder und Jugendliche willkommen. Roche empfiehlt aber einen Besuch für Schülerinnen und Schüler erst ab Sekundarstufe I. Für den Besuch ist eine Anmeldung erforderlich. Das Besucherzentrum wird noch bis Dezember 2022 geöffnet sein. Danach wird es im Rahmen der Rückbauarbeiten auf dem Sanierungsgelände abgebaut. Bis es aber so weit ist, können Interessierte über die Medien- und Kontaktstelle einen Termin buchen: <https://kesslergrube.de/perimeter1/besucher/>

Die Roche Pharma AG bietet auf ihrer Projektwebseite zur Sanierung der Kesslergrube zudem eine virtuelle Baustellenführung an. Roche macht damit die Sanierungsarbeiten auf dem Bildschirm eines Computers, Laptops, Tablets oder Smartphones erlebbar. Die Userin oder der User entscheidet sich entweder für eine geführte Tour oder entdeckt die Sanierungsarbeiten auf eigene Faust. Hier geht es zur virtuellen Baustellenführung: <https://kesslergrube.de/perimeter1/die-sanierung-entdecken/>

Weiterführende Informationen zur Sanierung der Altablagerung Kesslergrube finden Sie ebenfalls auf unserer Website oder im zweimal jährlich erscheinenden Newsletter. Bei Fragen können Sie uns über die Medien- und Kontaktstelle kontaktieren: Telefon: +49 7624 14-27 00, E-Mail: perimeter1@kesslergrube.de

Die Bilder können unter Quellenangabe frei verwendet werden. Verwenden Sie dazu bitte die folgenden Bildunterschriften:

Bild 1: Hoch hinaus ging es für die Besucher:innen mit der DSM-Werkfeuerwehr; Quelle: Pressefoto Roche

Bild 2: Touren über das Sanierungsgelände gewährten einen Blick hinter die Kulissen dieser komplexen Altlastensanierung; Quelle: Pressefoto Roche

Bild 3: Beim Chemieunterricht für Kinder herrschte Faszination und Konzentration zugleich. Quelle: Pressefoto Roche

Weiterführende Informationen zur Sanierung der Altablagerung Kesslergrube finden sich auf der Website: <https://kesslergrube.de/perimeter1>. Bei Fragen bittet Roche, sich an die Medien- und Kontaktstelle zu wenden: Telefon: +49 76 24 14-27 00, E-Mail: perimeter1@kesslergrube.de

Roche - Informationen zum Unternehmen: https://go.roche.com/ueber_roche

Zur Sanierung von Perimeter 1 der Altablagerung Kesslergrube

Die Roche Pharma AG hat den westlichen Teil der Kesslergrube (Perimeter 1), für den sie verantwortlich ist, vollständig ausgehoben und das Aushubmaterial extern thermisch entsorgt. Roche hat sich für ein zusätzliches Engagement auf dem angrenzenden Teil von Perimeter 3 entschieden und einen Teil von Perimeter 3 in die Sanierung von Perimeter 1 einbezogen. Die Sanierung erfolgt in enger Koordination zwischen den Beteiligten und unter Aufsicht der zuständigen Behörden. Die Sanierungsmaßnahmen für

Perimeter 1 werden vollumfänglich von der Roche Pharma AG finanziert. Weitere Informationen zur Sanierung der Altablagerung Kesslergrube finden Sie unter www.kesslergrube.de/perimeter1.

Für Anfragen zum Unternehmen:

Faten Gaber
Head of Communications & Public Affairs
Roche Pharma AG
Emil-Barell-Straße 1
79639 Grenzach-Wyhlen
faten.gaber@roche.com
Tel. 07624/14-4000

Für Anfragen zum Standort / zur Sanierung

Kesslergrube:
Holger Büth
Communications Manager
Roche Pharma AG
Emil-Barell-Straße 1
79639 Grenzach-Wyhlen
holger.bueth@roche.com
Tel. 07624/14-4005